



AAREF WATAD/AFP via Getty Images

Ein dramatischer Wandel in Syrien steht bevor

- Gerald Flurry
- [05.12.2024](#)

In Syrien ist die Gewalt wieder einmal explodiert. In der vergangenen Woche wurden schätzungsweise über 500 Menschen getötet, als syrische Rebellen, die zum Teil von der Türkei unterstützt werden, begannen, Städte und Dörfer auf dem Weg zur zweitgrößten Stadt des Landes, Aleppo, einzunehmen. Diese Kräfte nehmen die vom Iran unterstützten Kräfte in Nordsyrien ins Visier und haben sogar ein ranghohes Mitglied des Korps der Islamischen Revolutionsgarden des Iran getötet.

Die iranische Hochburg in Syrien wird geschwächt. Und das nicht nur wegen dieses Aufstandes. Israel hat militärische Operationen in Syrien durchgeführt, um iranische Waffenlieferungen an die iranische Stellvertreterorganisation Hisbollah zu verhindern. Dies geschieht kurz nachdem Israel die Hisbollah im Libanon dezimiert hat. Das Schicksal dieser beiden Länder ist eng miteinander verbunden.

PT_DE

Ein Oppositioneller aus der Gegend von Aleppo sagte gestern im israelischen Fernsehen: „Niemand weiß, ob der Iran und das Regime ohne die jüngsten israelischen Angriffe in Syrien geschwächt worden wären, die es uns ermöglicht haben, zurückzukehren und das Land zu befreien.“ Diese Aufständischen sind mit Israels Vorgehen im Libanon sehr zufrieden.

Syriens Diktator Bashar Assad ist ein enger Verbündeter des Iran. Doch wie lange wird der Iran ihn noch schützen können? Das Eingreifen der Hisbollah zu Beginn des Bürgerkriegs ist ein Grund dafür, dass Assad noch an der Macht ist. Es sieht ganz danach aus, dass dieser Aufstand der Rebellen den Status quo zu kippen droht.

In unserer August-Ausgabe der *Trumpet* (Posaune) schrieb ich: „Der Iran ist im Begriff, seinen Einfluss auf Syrien und damit auf die gesamte Region zu verlieren. Das wird die Ereignisse rund um Jerusalem dramatisch verändern.“ In unserer neuesten *Trumpet*-Ausgabe, die eine Woche vor den jüngsten Ereignissen in Syrien in Druck ging, schrieb ich: „Israels jüngste Angriffe gegen die Stellvertreter des Iran werden wahrscheinlich dazu beitragen, diese prophezeite Veränderung in Syrien herbeizuführen.“

Wir müssen diese Ereignisse im Lichte der biblischen Prophezeiung betrachten.

Psalm 83 prophezeit ein Bündnis zwischen mehreren arabischen Staaten - darunter Syrien - mit der Türkei und Deutschland. Dies unterscheidet sich stark von einem anderen in der biblischen Prophezeiung beschriebenen Bündnis, das vom Iran angeführt wird. Diese beiden Bündnisse sind einander entgegengesetzt. (Lesen Sie Kapitel 4 meiner kostenlosen Broschüre *Der König des Südens* für eine ausführliche Erklärung).

Auf der Grundlage von Psalm 83 schrieb ich in 2012 Folgendes: „Im Moment ist Bashar Assads Syrien eng mit dem Iran

verbündet - aber diese Prophezeiung zeigt, dass sich diese beiden Nationen bald spalten werden. Das wird einen Dominoeffekt auf andere Nationen haben. Diese Ereignisse werden diese Welt wirklich erschüttern und den Lauf der Geschichte dramatisch verändern!“

Im selben Artikel stellte ich fest, dass die türkisch-iranischen Beziehungen wegen Syrien zerbrechen würden. „Die Türkei war auch mit dem Iran verbündet, aber auch sie wird sich in Zukunft auf die Seite Deutschlands stellen! Und warum? Weil sie mit dem, was der Iran in Syrien tut, nicht einverstanden ist! Während der Iran das Assad-Regime unterstützt, unterstützt die Türkei die Rebellen“ (ebd.).

Was genau mit Assad passieren wird, ist ungewiss. Es ist möglich, dass er mit dem Iran bricht. Was auch immer mit ihm geschieht, der Einfluss des Iran in Syrien wird auf jeden Fall abnehmen!

Dieser erneute Konflikt beunruhigt auch Deutschland sehr. Deutschland beherbergt derzeit fast eine Million syrische Flüchtlinge, von denen einige deutsche Staatsbürger geworden sind. Angesichts dieses jüngsten Konflikts warnen einige Parlamentarier, dass Deutschland nicht noch mehr Flüchtlinge aufnehmen kann.

Einige der Syrer in Deutschland haben die jüngsten Fortschritte gegen das vom Iran unterstützte Assad-Regime gefeiert. Der Bürgerkrieg in Syrien wütet bereits seit 13 Jahren. Assad hat zusammen mit dem Iran und Russland großes Leid über das syrische Volk gebracht. Viele Syrer wünschen sich wirklich Hilfe aus Deutschland. Sie wollen nicht nur einen Zufluchtsort, sondern sie wollen, dass Deutschland ihnen hilft, ihre Wirtschaft wieder aufzubauen und auf nationaler Ebene Fortschritte zu machen. Deutschland hat sein eigenes Ziel: Es will die syrischen Flüchtlinge, die es aufgenommen hat, zurückführen. Viele dieser Flüchtlinge, die in ihre Heimat zurückkehren wollen, wünschen sich ein Bündnis mit Deutschland, nicht mit dem Iran. Das ist ein wichtiger Faktor, den man berücksichtigen muss.

Wie wird es weitergehen? Wie ich in meinem kommenden Artikel „Der Fall und Aufstieg des Libanon“ erkläre, zeigt die biblische Prophezeiung, dass das Ergebnis nicht so sein wird, wie es Israel, Amerika oder Großbritannien gerne hätten. Es ist jedoch ein großer Trost, dass Gott, der diese Prophezeiungen aufgezeichnet hat und sie für Seine Zwecke steuert, letztlich das Sagen hat. Wir müssen diese Prophezeiung dringend verstehen - und darauf achten, wie sie sich erfüllt!